

Pressemitteilung

10. Juli 2026

Aktuelles

Von Kinonächten und Vergnügen in Augsburg

Veranstaltungen des Stadtarchivs Augsburg im August und September 2026

- **Aus den Reihen Stadtgeschichte aktuell, Stadtarchiv transparent und Stadtarchiv aufgeschlossen**
- **Veranstaltungsort: Stadtarchiv, Zur Kammgarnspinnerei 11 (wenn nicht anders angegeben)**
- **Jahresprogramm auf augsburg.de/stadtarchiv**

Das Stadtarchiv Augsburg lädt im September wieder zu spannenden Einblicken in die Geschichte und Kultur der Stadt ein. Auf dem Programm stehen historische Filmaufnahmen und Fernsehdokumentationen, eine Themenführung zu Vergnügen und Alltagsgeschichten vergangener Zeiten sowie zwei Vorträge zur Augsburger Musik- und Theatergeschichte. Besucherinnen und Besucher können dabei neue Facetten der Stadt entdecken – von Volksfesten und Blasmusik bis hin zu historischen Bühnen und seltenen Filmschätzen.

2. Augsburger Schäfflerbachflimmern – Lange Kinonacht mit historischen Filmschätzen zur Stadtgeschichte

Film ab! Zum zweiten Mal wird das Stadtarchiv Augsburg am Freitag, 28. August, um 21:30 Uhr zum Lichtspieltheater und zeigt neue Raritäten aus seiner historischen Filmsammlung sowie eine Auswahl alter Augsburger Fernsehdokumentationen aus den Beständen des Bayerischen Rundfunks. Eine kleine Begleitausstellung informiert

Pressemitteilung der Stadt Augsburg

dabei über die jeweiligen Zeitumstände und den Kontext des Filmmaterials. Der Eintritt ist frei, aufgrund begrenzter Plätze sind kostenlose Tickets notwendig. Diese sind im Stadtarchiv und in der Bürgerinfo am Rathausplatz erhältlich. (Hinweis: Die erste Vorstellung um 20 Uhr ist bereits ausgebucht).

Vergnügtes Augsburg

Zuckerwatte, gebrannte Mandeln, Schiffschaukel – Liebhaber von Volksfesten, Varietés und Tanzveranstaltungen kommen bei der Themenführung am Montag, 7. September um 18:30 Uhr voll auf ihre Kosten. Es warten Augsburger Quellen und die dazugehörigen kuriosen Alltagsgeschichten. Die Plätze sind begrenzt, weshalb eine Anmeldung erforderlich ist. Der Unkostenbeitrag pro Person beträgt fünf Euro.

An der Spitze der Blasmusik – Augsburger Kapellmeister um 1900

2026 dreht sich im Museum Oberschönenfeld alles um das Thema „Blasmusik in Schwaben“. Vertiefend zur Sonderausstellung beleuchtet ein Vortrag am Mittwoch, 16. September um 19 Uhr bedeutende Augsburger Persönlichkeiten, die als Kapellmeister die Geschehnisse und die Qualität von Bläserensembles maßgeblich beeinflussten. Während Museumsleiter Simon Kotter den Stabstrompeter Carl Carl vom 4. Feldartillerie-Regiment als den wohl berühmtesten Militärkapellmeister Augsburgs porträtiert, widmet sich Christoph Lambertz, Volksmusikberater des Bezirks Schwaben, den Augsburger Musikerfamilien Schwerdhöfer, Massanari und Eichner, die im frühen 20. Jahrhundert als Kapellmeister auszogen und die Blasmusik ins Augsburger Umland brachten. Der Eintritt ist frei.

Das Theater um das Theater – Zur Baugeschichte des Komödienhauses am Lauterlech

Über 100 Jahre lang – von 1776 bis 1880 – bildete das Komödienhaus am Lauterlech inmitten der Jakobervorstadt ein Zentrum des Augsburger Theaterlebens. Tragödien und Komödien fanden aber nicht nur auf den Bühnenbrettern statt – sie drehten sich auch um das Gebäude selbst. Bereits wenige Jahre nach dem Neubau rissen die

Pressemitteilung der Stadt Augsburg

Klagen über die Lage und die schlechte Architektur nicht mehr ab. Doch es dauerte ein weiteres Jahrhundert, bis 1877 ein neues Theater gebaut wurde. Das ehemalige Komödienhaus diente danach als Postfiliale und Polizeiwache. Es wurde nach starken Kriegsschäden erst 1949 abgebrochen. Den Vortrag über „Das Theater um das Theater“ am Mittwoch, 30. September um 19 Uhr hält Dr. Gregor Nagler. Der Eintritt ist frei.

Links:

augsburg.de/stadtarchiv

Anhänge: 4 Bilder

Bildunterschrift 1: Kameramann „Sasse“ auf dem Wasserturm am Roten Tor, 1956.

Bildnachweis 1: Sepp Rostra

Bildunterschrift 2: Veranstaltungsplakat zur Jakober Kirchweih, 1953.

Bildnachweis 2: Stadtarchiv Augsburg

Bildunterschrift 3: Wendelin Massanari mit der Jugendkapelle Bobingen, um 1920

Bildnachweis 3: Sammlung Heinz Koppold

Bildunterschrift 4: Das alte Theater in der Jakobervorstadt am Lauterlech, ca. 1885/90

Bildnachweis 4: Privatbesitz

Die beigefügten Bilder dürfen ausschließlich im Zusammenhang mit der aktuellen, redaktionellen Berichterstattung zum Thema dieser Pressemitteilung sowie unter Nennung des Urhebervermerks honorarfrei veröffentlicht werden.

Kontakt:

Team Presse | Tel. 0821 324-9423 | presse@augsburg.de

Elisabeth Rosenkranz M.A.

Pressesprecherin der Stadt Augsburg